

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

nun ist es wieder soweit und die neue Ausgabe des Rüttenscheider Newsletters der CDU Essen-Rüttenscheid ist erschienen. Sinn dieses Newsletters ist, Sie über die aktuellen politischen Geschehnisse in unserem schönen Stadtteil zu informieren. Im Vordergrund steht diesmal der Haushaltsplan 2010/11 der Stadt Essen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und sagen bis bald.

Ihr Rüttenscheider Newsletter-Team

Haushalt 2010/11 ist verabschiedet und die Überschuldung abgewendet

In einer lagen Sitzung des Rates der Stadt Essen wurde am 30. Juni 2010 der Doppelhaushalt 2010/11 der Stadt Essen verabschiedet. Dabei ist es der CDU gemeinsam mit ihren Partnern aus Grünen, FDP und EBB gelungen das von der Bezirksregierung und Stadtverwaltung geforderte Sparvolumen von 110 Mio. € pro Jahr mit nun 116 Mio. € pro Jahr noch zu verbessern. So bieten die Verwaltung und die Infrastruktur, auf Grund des demographischen Wandels, erhebliches Sparvolumen. Allein in 2010 soll das erwartete Haushaltsdefizit von etwa 400 Millionen Euro auf rund 300 Millionen Euro reduziert werden.

„Der Rat der Stadt Essen hat sich mehrheitlich seiner besonderen Verantwortung bewusst gemacht und eine Haushaltssatzung für die Jahre 2010/11 verabschiedet, die vor der Bezirksregierung in Düsseldorf Bestand haben wird. Die Überschuldung, damit die Handlungsunfähigkeit der Stadt Essen, wurde abgewandt. Das ist eine gute Nachricht für alle Essener Bürgerinnen und Bürger - insbesondere aber auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Essen. Angesichts der Haushaltssituation war ein politischer, inhaltlicher, organisatorischer und personeller Paradigmenwechsel notwendig. Ich setze darauf, dass der Konsolidierungsprozess von allen politischen Kräften im Rat begleitet und unterstützt wird.“, so der Fraktionsvorsitzende der CDU im Rat der Stadt Essen Thomas Kufen.

„Es ist erfreulich, dass es uns gelungen ist, trotz der harten Einsparungen, diese im Kulturbereich und insbesondere bei der TUP abzumildern. Auch ist dieses ein wichtiges Zeichen für die Sparten der TUP und für die Aalto-Oper, die vor wenigen Tagen erst erneut den ersten Platz bei der Kritikerumfrage erreicht haben.“, meinte der Abgeordnete des Wahlkreises Rüttenscheid Nord und Vorsitzender des Ausschusses für Kultur und Integration Norbert Kleine-Möllhoff.

So wird auch darauf geachtet, nicht an den falschen Enden zu sparen. Deshalb sieht der Haushaltsentwurf laut Stadtkämmerer Lars Martin Klieve auch wesentliche Leistungen vor:

21 Mio. € für den Sport, 30 Mio. € für die Bereiche Natur und Landschaft sowie Umwelt, 50 Mio. € für die Schulen, 74 Mio. € für Kultur (ohne die Kosten für Gebäude), 163 Mio. € für den Bereich Jugend, 313 Mio. € für soziale Leistungen sowie weitere Investitionen in Höhe von 174 Mio. €.

Es muss uns jedoch bewusst werden, dass wir als Bürger der Stadt Essen einige Sparmaßnahmen hinnehmen müssen, auch wenn wir darüber nicht erfreut sind. Denn sonst droht uns bei einem Schuldenberg von über 2 Mrd. € in ein paar wenigen Jahren (voraussichtlich 2013) die Überschuldung und das Ende unserer kommunalen Selbstverwaltung. Das würde bedeuten, dass die für uns zuständige Bezirksregierung Düsseldorf über unser Schicksal entscheidet: Investitionen, die einen Kredit bedürfen, und Ausbildungen in der Stadtverwaltung müssten erst genehmigt werden; zusätzliche freiwillige Leistungen würden eingestellt oder zurückgeführt werden; alle finanzrelevanten Vorlagen des Rates müssten vorgelegt werden, aber Sparbeschlüsse der Bezirksregierung müssten eingehalten werden, ohne dass die Stadt dies verhindern könnte; auch wenn es noch so schmerzhaft für die Bürger wäre. Mit dem Haushalt 2010/11 können wir aber diese Gefahr abwehren und haben mit dessen Verabschiedung ein gutes und richtiges Zeichen für unsere Zukunft gesetzt.

Für weitere Informationen zu dem Haushaltsentwurf schauen Sie doch einmal bitte unter: www.essen.de -> „Rathaus“ -> „Schnell informiert: Haushalt und Finanzen“ -> „Aktuelle Informationen und Publikationen“. Dort können Sie die Haushaltsrede des Stadtkämmerers Lars Martin Klieve und nähere Informationen zu der Kurve von Lars Martin Klieve bzgl. der Defizitreduzierung durch Eigenkapitalverbrauch (Seite 10 der Haushaltsrede) und einen interessanten Auszug, warum sich der Verkauf der RWE-Aktien nicht lohnt (Seite 12 der Haushaltsrede) sowie Pläne zur Grund- und Gewerbesteuer finden.

Die Folgen des Haushalts 2010/11 für Rüttenscheid

Der Haushalt 2010/11 der Stadt Essen wirkt sich geringfügig bis mittleren Ausmaßes auf die Finanzmittel der jeweiligen Bezirksvertretungen in Essen aus. So wurden die Finanzmittel immer wieder gekürzt und betragen im Jahr 2009 nur noch 298.053 €. Der Wunsch der Bezirksvertretungen war den Haushalt auf 350.000 € zu erhöhen. Diesem Wunsch der Bezirksvertretungen ist man allerdings nicht gefolgt. Als derzeitige Basis für die Bemessung der Bezirkshaushalte wurde das Jahr 2009 genommen, was dazu führt, dass sich der Haushaltsansatz für 2010 wie folgt aufbaut: die Ausgaben in 2009 abzüglich 2 %; und jedes weitere Jahr, bis 2020, folgt wiederum ein Abzug von 2 %.

Die für Rüttenscheid zuständige Bezirksvertretung im Stadtbezirk II hat von den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln 2009 ca. 37.000 € noch nicht ausgegeben. Diese Summe wurde aber "verpflichtet", das heißt für diese Projekte ist in 2009 ein Auftrag erteilt worden oder es ist eine Ausschreibung gelaufen. In den vergangenen Jahren wurden die "verpflichteten Mittel" vom Rat zusätzlich freigegeben, so dass der laufende Haushalt nicht belastet wurde. In 2010 ist dies nicht erfolgt und wird wohl wegen des Sparkurses auch bis 2020 nicht weiter erfolgen, so dass der Ansatz 2009 minus 2 % und minus 37.000 € für den Haushalt in 2010 gilt. Somit steht der Bezirksvertretung im Stadtbezirk II im Jahr 2010 nur noch rund 255.092 € zur Verfügung. Damit werden vor allem Instandsetzungsmaßnahmen, Ganztagsprojekte und Renovierungsarbeiten an Schulen sowie der Straßenausbau finanziert. Auch andere Bildungseinrichtungen und Kulturprojekte werden gefördert. [Ein Bericht des CDU-Fraktionsvorsitzenden der Bezirksvertretung im Stadtbezirk II Heinz-Leo Draese]

Wiederaufnahme der Busstrecke oder deren Neueinrichtung

Zurzeit findet ein prosperierender und ständiger städtebaulicher Wandel an der Alfredstraße statt. Die Inbetriebnahme der Bürohäuser Thyssen Krupp vor einigen Jahren, der in Betrieb genommenen Wohnungsbau der Messeallee mit mehr als Hundert Mieterparteien, die unmittelbar zu erwartende Fertigstellung der E.ON – Hauptzentrale mit ca. 2.000 Arbeitnehmern, das Messehotel an der Gruga mit 120 Betten und über hundert Arbeitnehmern, der Neubau „Folkwang Museum“ und die Fertigstellung des Glückaufhauses im angrenzenden Bezirk, allesamt an der Verkehrsführung Alfredstraße gelegen, sind genügend Anlass den Verkehr neu zu steuern und durch Einrichten des ÖPNV mit einer Buslinie auf der Alfredstraße für Entlastung und eine effiziente Personenbeförderung zu sorgen. Die geplanten betriebseigenen Parkhäuser werden jeweils nur für 1/5 der Menschen zugänglich sein. Der Zuwachs von Menschen durch die genannten Büros, dem Wohnen, dem Handel, dem Hotel, und dem Museum bedingt, lässt ein enormes Verkehrsaufkommen erwarten, welches durch eine zusätzliche Buslinie mit Effizienz, auch aus monetärer Sicht gestaltet und gesteuert werden kann. Das Ziel sollte sein, so viele Menschen wie möglich durch entgegenkommende Dienstleistungen zu erreichen und zu transportieren, um dem sich ständig erhöhenden Autoverkehr in Rüttenscheid, entgegen zu wirken. Deshalb wünschen wir in der Bezirksvertretung II, die Wiederaufnahme der Busstrecke oder deren Neueinrichtung, vom Bredeneyer Kreuz über die Alfredstraße bis zum Hauptbahnhof, mit Einrichtung von 2 Bushaltestellen. [Ein Bericht der Bezirksvertreterin der CDU im Stadtbezirk II Hannelore Pintzke]

Wichtige Termine:

Die CDU Essen-Rüttenscheid lädt Sie recht herzlich zu ihrem nächsten - **Kommunalpolitischen Abend in Rüttenscheid** - am Dienstag, den 7. September 2010 um 19:00 Uhr im Restaurant „Istra“, Rüttenscheider Straße 159, 45131 Essen ein. Eingeladen wurde Frau Katja Wilken-Klein, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit, als Referentin zum Thema: „Die Situation am Arbeitsmarkt“.

Am Mittwoch, den 8. September 2010 findet um 19:00 Uhr die **Regionalkonferenz** des CDU-Bezirks Ruhr in Bottrop statt, wo sich die beiden Kandidaten Armin Laschet und Dr. Norbert Röttgen vorstellen werden. Sie dient zur Vorbereitung der Wahl eines neuen Landesvorsitzenden auf dem Landesparteitag im November. Dieser wird zum ersten Mal durch eine Befragung aller CDU-Mitglieder in NRW gewählt, die im Oktober durchgeführt wird.

Die **Junge Union Essen-Rüttenscheid** lädt Sie ebenfalls recht herzlich zu ihrem nächsten Ortsverbandstreffen am Donnerstag, den 16. September 2010 um 19:00 Uhr in der Gaststätte Mephisto, Hedwigstraße 11 ein.

Impressum:

Herausgeber CDU Essen-Rüttenscheid c/o, vertreten durch den Vorsitzenden Hans-Peter Huch,
Verantwortlicher i. S. d. § 8 LPrG NRW, § 5 TMG, § 55 RStV

CDU Kreisgeschäftsstelle Essen
Blücherstr. 1
D – 45141 Essen
Internet: www.cdu-ruettenscheid.de

Telefon: 0201-247320
Fax: 0201-2473299
E-Mail: newsletter@cdu-ruettenscheid.de